

XIII.

# Nachträge

zu

## dem literarischen Repertorium

über

### den Kreis Oberpfalz und Regensburg

von

M. Sandershofer.

---

Geliefert

von

J. N. Schuegraf.

pens. Oberlieutenant, Korrektor dieser Vereins-Verhandl.

---

## I. Abtheilung.

Allgemeine Literatur,  
den Kreis überhaupt betreffend.

Hier vermisste ich jene handschriftliche Chronik der Oberpfalz von beil. 1650, von welcher der Herr Ministerialrath und Staatsarchivar A. v. Fink in seinen Bruchstücken einer Abhandlung über das Bicedomant Naburg bekennt, daß ihn diese von einem zwar unbekanntem,

jedoch geschichtskundigen Oberpfälzer verfasste Handschrift zuerst auf die Spur von der Existenz eines Bicedomantes Nabburg geführt habe, und von welcher auch der sel. Domherr Thom. Ried in seinen hinterlassenen Urkunden-Sammlungen die Anzeige macht, daß ein gutes Exemplar in der St. Emmeramer Bibliothek aufbewahrt gewesen sey.

Zur Zeit besitzt auch der Schreiber dieß eine richtige Abschrift hievon mit dem Titel: Chronik von der obern Pfalz (Mspt. sine noe Authoris et anno) verbessert und vermehrt von J. R. Schuegraf 1834 in fol. (Vergl. das oberpfälzische Wochenblatt Nro. 47. den 20. Nov. 1800, und kurze histor. Nachrichten über einige oberpfälzische Gerichte, auf welche Weise sie an das Churhaus Pfalz gekommen seyen im Monat Dez. solchen Jahrg.)

#### Landtage der Oberpfalz.

Hievon hat in dem berührten Wochenblatt vom J. 1801, S. 331. — 380. Hr. A. v. Finck eine ausführliche Beschreibung geliefert.

## II. A b t h e i l u n g.

### Specielle Literatur.

Adlmanstein ic. sieh auch Schuegrafs handschriftl. Chronik hievon.

Altenthan ic. eben so.

Barnau ic. Schuegrafs Chronik mit einem Urkunden-Coder. (Hdsch.)

Bärbing ic. und Bernhardswald ic. gleichfalls so.

Cham ic. Hieher gehört die äußerst seltene Druckschrift: „vonn dem großen Brandschaden vnnnd verderben der Statt Chamb, die wahrhaftige geschicht in Rheim gestellt durch Michaeln Berckringer Diener des Göttlichen

Wortes daselbst 1558 4." — worin viele geschichtl. Nachrichten von Chambs frühern widrigen Schicksalen enthalten sind.

Falkenstein, was Hr. Gandershofer sub Nro. 3. anzieht, ist durchzustreichen; weil das da berührte Falkenstein nicht das oberpfälzische, sondern Falkenstein am Inn unter Kuffstein ist.

Knadenberg. Hieher ist vorzüglich zu rechnen: „Vorläufige kurzgefaßte Nachricht von einigen Klöstern der hl. Schwedischen Brigitte außerhalb Schweden, besonders in Teutschland, mit Urkunden und Kupferstichen herausgegeben von Karl Friedr. Wilh. Freiherr von Nettelbladt, Frankfurt und Ulm 1764. 4." Seite 76. — 87.

Kürn 10. Sieh auch die Fortsetzung der Meyerischen Nachrichten von Kürn in dem 3. Hefte des II. Jahrgangs unserer B. Verhandl.

Neumarkt, 10. Hievon ist auf dem Vereins-Lokal aufbewahrt: „Gemainer Statt Neumarkt Beschwerden gegen derselben gnedigen vnd gnedigen Oberherrschaft mit Urkundenabschriften" sine anno (vermuthlich vom XVI. Jahrhundert); beigelegt ist: „Summarisches Verzeichniß, welcher gestalt bey des wohl geb. Hrn. Hrn. Hans Adamen von Wolfstein Freih. zur obern Sulzbürg vnd Hrn. zur Pyrpaumb 10. Meines gd. Hrn. Wolfeligen gedechtnuß angestellten feyerlichen Begrebnuß der process angeordnet worden ist."

Prüfening 10. S. auch Schuegrafs vollständige Beschreibung des Klosters in dem: „Königreich Bayern in seinen alterthümlichen, geschichtlichen, artistischen und malerischen Schönheiten", Hest 23/24. Seite 82. sq.

Prül 10. gleichfalls daselbst. S. 95.

Rainkam 10. S. Schuegrafs hdsch. Chronik hievon. Särching 10. ebenso.

**Schwarzhofen.** Eigentlich befindet sich Schuegrafs Chronik von diesem Nonnenkloster in der von ihm für Hrn. Ant. Dachauer, bürgerl. Handelsmann in Neuburg v. W., verfaßten hdsch. Chronik der Stadt Neuburg v. W. abgehandelt.

**Stadtamhof.** Hier ist nachzutragen, daß diese Chronik vom Verfasser J. N. Sch. bis zum J. 1844 fortgesetzt worden ist; kurze Nachrichten von dieser Stadt und der Dreifaltigkeits-Kirche auf dem Osterberg, Steinweg am Regen und Rainhausen wurden auch von ihm in dem Tagblatte v. Regensburg 1838, und in dem angezogenen: Königreich Bayern, Heft 23/24, geliefert.

**Sulzbach etc.** Hieher ist noch zu rechnen: „Rede im Schul-Examine 1750 von Abschaffung der evangelischen Religion zu Sulzbach zur Zeit des 30jährigen Krieges. 4.“ Ich vermüthe, daß der anonyme Autor dieser Rede, deren Urschrift sich in den Händen des Verfassers dieser Blätter befindet, der protest. Inspector K. Fried. N i c h i n g e r zu Sulzbach gewesen ist.

**Waldsassen.** Hieher gehört noch die Chronik des letzten Exconventualen von da (dessen Name mir entfiel), und die ich dem hist. Vereine vor 2 Jahren zu kaufen gab. Es scheint, daß sie Hr. G a n d e r s h o f e r bei Verfassung des Cataloges unsrer Bibliothek übersehen habe, weil man sie darin vermißt.

**Wiesend.** Die geschichtl. Nachrichten hievon suche bei Schuegrafs Hailsberg, voran.

**Wolfsstein.** Sieh auch bei Neumarkt.